

Weber

PROFISERIE

Original Betriebsanleitung

Weber Scherenhebebühne
Modell: KHB-1000E



Version 2.1

Stand: September 2023

www.weber-werke.de

Weber GmbH

Sülzbach 1

D-37293 Herleshausen

Tel: +49 (0) 5654 / 343

Fax: +49 (0) 5654 / 794

info@weber-werke.de

Inhalt

1	Sicherheit.....	4
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.2	Sicherheitsvorschriften für die Inbetriebnahme	4
1.3	Sicherheitsvorschriften für den Betrieb	5
1.4	Sicherheitsvorschriften für Servicearbeiten	5
1.5	Sicherheitseinrichtungen an der Hebebühne	6
2	Technisches Handbuch	7
2.1	Lieferumfang	7
2.2	Technische Daten	7
2.3	EG-Konformitätserklärung.....	9
3	Wichtige Information	10
4	Montage der Hebebühne	11
4.1	Vorwort.....	11
4.2	Standortwahl	12
4.3	Bodenbeschaffenheit / Aufstellfläche	12
4.4	Fundamentplan	12
4.5	Vorbereitung der Montage	12
4.6	Montage der Scherenhebebühne.....	12
4.7	Montage der Steuerung und Verkabelung	13
4.8	Montage der Hydraulik	14
4.9	Montage des Leitungsschutzschlauches.....	15
4.10	Überprüfen und Einstellen des Zeitschaltrelais	16
4.11	Oberer Endlagenschalter	16
4.12	CE-Stopschalter	16
4.13	Benutzung Mobilkit.....	17
4.14	Montage der Auffahrampen	18
4.15	Auffahrriichtung und Schwerpunkt	19
4.16	Inbetriebnahme	19
4.17	Einstellen der Senkgeschwindigkeit	20
4.18	Notabsenkung der Hebebühne	21
4.19	Erstabnahme und Eintrag in das Prüfbuch.....	21
5	Bedienungsanleitung	22
5.1	Funktionsbeschreibung.....	22
5.2	Warn- und Gefahrensymbole	23
5.3	Heben	24
5.4	Parken / Absetzen.....	24
5.5	Senken.....	24
6	Wartung	25
7	Schaltpläne.....	26
7.1	Stromlaufplan.....	26

7.2	Hydraulikschaltplan	27
8	Verhalten im Störfall.....	28
9	Prüfung	28
10	Erstinbetriebnahme durch einen Sachkundigen	29

Das Prüfbuch befindet sich im Anhang.

Die in dieser Bedienungsanleitung angeführten Informationen wurden sorgfältig überprüft, trotzdem sind Fehler nicht völlig auszuschließen. Diese Anleitung ist für Benutzer mit technischen Kenntnissen im Bereich der Kontrolle und Reparatur von Fahrzeugen bestimmt. Technische und inhaltliche Änderungen sind vorbehalten.

Stand der Bedienungsanleitung: September 2023

Alle dargestellten Bilder sind Beispielbilder. Farbabweichungen möglich!

1 Sicherheit

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Ihre Hebebühne ist baumustergeprüft, sie bietet Ihnen beste Wirtschaftlichkeit und Sicherheit. In Ihrer Hand liegt es, diese Vorteile zu nutzen.

Voraussetzung dafür ist die richtige Bedienung, eine einwandfreie Wartung und eine gute Pflege der Hebebühne. Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch. Sie nennt Ihnen alle erforderlichen Daten und zeigt, wie einfach Ihre Hebebühne stets einsatzbereit zu halten ist.

Ihre Hebebühne ist ausschließlich zum Anheben von Pkw bzw. Kraftfahrzeuge ausgelegt, deren Gesamtgewicht die max. zulässige Tragkraft und Lastverteilung der Hebebühne nicht übersteigt und deren vom Kfz-Hersteller vorgeschriebene Aufnahmepunkte im Aufnahmebereich der Hebebühne liegen.

Es sind immer alle 4 Aufnahmepunkte zu benutzen.

Ihre Hebebühne dient zum Anheben von Kraftfahrzeugen.

Eine Personenbeförderung ist verboten.

Achten Sie bei Verwendung der Hebebühne in Lackierereien bzw. Räumen, in denen in starkem Umfang mit lösungsmittelhaltigen Materialien gearbeitet wird, auf Explosionsgefahr.

Der Antrieb ist serienmäßig nicht explosionsgeschützt.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil einer Hebebühne.

Sachkundiger ist, wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichend Kenntnisse auf dem Gebiet der Hebebühnen hat und mit den einschlägigen staatlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften und allgemein anerkannten Regeln der Technik vertraut ist:

z. B. BG-Regeln, DIN-Normen, VDE-Bestimmungen, technische Regeln anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.

Für Personenschäden, Schäden am Fahrzeug und an der Hebebühne, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Die folgenden Sicherheitshinweise warnen vor Gefahren und sollen helfen, Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Zu Ihrer eigenen Sicherheit ist die Einhaltung der Sicherheitshinweise dieser Bedienungsanleitung unbedingt erforderlich. Zusätzlich sind die jeweils gültigen nationalen und internationalen Sicherheitsvorschriften der zuständigen Behörden für Arbeitsschutz und Unfallverhütung einzuhalten. Jeder Betreiber ist für die Einhaltung der Vorschriften selbst verantwortlich.

1.2 Sicherheitsvorschriften für die Inbetriebnahme

Die Scherenhebebühne KHB-1000E ist für die Aufstellung und Nutzung in trockenen Räumen zugelassen. Die Montage in feuchten und nassen sowie explosionsgefährdeten Räumen ist nicht zulässig.

Für die Auswahl des Aufstellungsortes, die Bodenbeschaffenheit, die Tragfähigkeit von Zwischendecken usw. ist der Betreiber verantwortlich. Es ist durch Prüfen oder Architektenangaben sicher zu stellen, dass die Bodenbeschaffenheit den Anforderungen entspricht bzw. sind Fundamente zu erstellen, welche die Anforderungen erfüllen.

Der Netzanschluss der Hebebühne darf nur von zugelassenen Elektrofachfirmen ausgeführt werden. Landesübliche Vorschriften sind zu beachten.

Es sind bauseits Vorkehrungen zu treffen, damit kein Hydrauliköl in das Erdreich gelangt.

1.3 Sicherheitsvorschriften für den Betrieb

Die Betriebsanleitung muss zugänglich sein und ist durch jeden Nutzer zu beachten. Die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung sind zu beachten. Gesetzliche Bestimmungen und Vorschriften haben Vorrang gegenüber der Betriebsanleitung.

Die Hebebühne darf nur von befugten und eingewiesenen Personen bedient werden, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben. Um unbefugte Nutzung zu verhindern, verfügt die Bühne über einen abschließbaren Hauptschalter.

Der Bewegungsbereich von Last- und Hebebühnenteilen ist von Hindernissen freizuhalten. Die Hebebühne ist beim Heben und Senken stets zu beobachten.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch ist sicherzustellen. Die angegebene Nutzlast darf nicht überschritten werden. Die Lastverteilung ist stets zu beachten. Die Lastverteilung muss im Verhältnis 2:3 und 3:2 liegen.

Die Hebebühne und der Arbeitsbereich sind sauber zu halten. Teile der elektrischen Anlage sind vor Feuchtigkeit und Nässe zu schützen.

Die Hebebühne ist nur in der untersten Grundstellung zu befahren. Das Fahrzeug ist nur an den dafür vorgesehenen Punkten am KFZ mit den Gummiauflagen aufzunehmen.

Nach kurzem Freiheben ist die sichere Aufnahme des Fahrzeugs und die Lastverteilung entsprechend den Herstellerangaben zu überprüfen.

Beim Heben und Senken müssen die Fahrzeurtüren geschlossen sein. Auf der Hebebühne, den Fahrschienen bzw. auf dem zu hebenden KFZ dürfen keine Teile und Werkzeuge abgelegt werden.

Der Aufenthalt von Personen im Gefahrenbereich von Lasten und der Hebebühne ist während des Hub- und Senkvorgangs verboten.

Personen dürfen mit der Hebebühne nicht befördert werden. Ebenso ist das Hochklettern an der Hebebühne verboten.

Die korrekte Funktion der Sicherheitseinrichtungen ist regelmäßig zu kontrollieren. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht außer Betrieb gesetzt oder deren Funktion anderweitig manipuliert werden. Bei Unregelmäßigkeiten an den Sicherheitseinrichtungen darf die Hebebühne nicht benutzt werden.

Der Hauptschalter ist zusätzlich auch Not-Aus-Schalter und in Gefahrensituationen auszuschalten.

1.4 Sicherheitsvorschriften für Servicearbeiten

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisierten Servicetechnikern der Vertragspartner der Weber GmbH ausgeführt werden.

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten muss die Hebebühne vom elektrischen Netz getrennt werden (Hauptschalter aus, Sicherung aus). Gegen Wiedereinschalten sind geeignete Maßnahmen zu treffen.

Arbeiten am elektrischen Teil der Hebebühne bzw. an der Zuleitung dürfen nur von autorisierten Sachkundigen bzw. Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Einstellungen und Änderungen an Impulsgebern, Näherungsschaltern usw. dürfen nur von geschulten Servicetechnikern durchgeführt werden.

1.5 Sicherheitseinrichtungen an der Hebebühne

Totmannsteuerung:	Die Funktion der Bedienelemente ist nur so lange gegeben bzw. aktiv, solange das jeweilige Bedienelement in der entsprechenden Stellung gehalten wird.
Not-Aus:	Der Hauptschalter hat die Funktion des „NOTAUSSCHALTERS“.
Frontring Bedientaster:	Die Bedientaster sind durch Frontringe gegen unbeabsichtigtes Betätigen gesichert.
Gleichlaufregelung:	Wird über ein Torsionsrohr sichergestellt, welches die beiden Fahrschienen über das Scherensystem fest miteinander verbindet.
Sicherheitsklinken:	Durch das Eingreifen von Sicherheitsklinken wird das Absenken der Last bei Bruch oder Undichtigkeit des Hydrauliksystems verhindert.
Sicherheitsendabschaltung:	Abschaltmechanismus am oberen Ende des Scherensystems, zum begrenzen des maximalen Hubes.
Druckbegrenzungsventil:	Durch ein eingebautes Druckbegrenzungsventil wird der Arbeitsdruck der Hydraulik auf den zulässigen Höchstwert begrenzt.
CE-Stoppeschalter:	Durch Betätigen des CE-Stoppeschalters, wird bei dem Absenken der Hebebühne ca. 30 cm vor dem Boden der Stromkreis unterbrochen und somit die Hebebühne gestoppt. Bei dem weiteren Ablassen ertönt nun bis zur unteren Grundstellung ein akustisches Warnsignal.

2 Technisches Handbuch

2.1 Lieferumfang

Zum Lieferumfang der Hebebühne gehören:

1	Hebebühne inkl. Fahrschienen
1	Elektroschaltschrank mit Hydraulikaggregat
2	Transportrollen abnehmbar
1	Transportstange
4	Auffahrampen
4	Universal Gummiunterlagen

Optional lieferbar



110510 - 10 l Hydrauliköl HLP 32

Zur Vereinfachung der Arbeiten des Bedieners kann die Hebebühne mit Zubehör ausgestattet bzw. verwendet werden. Es ist nur Originalzubehör der Herstellerfirma zulässig.

2.2 Technische Daten

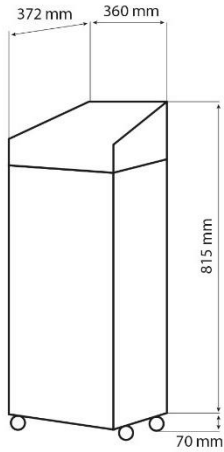
Tragfähigkeit	3000 kg
Hubhöhe max.	1000 mm
Überfahrhöhe	110 mm
Aufnahmelänge	1400 – 1910 mm
Plattformabstand	855 mm
Fahrschienenbreite	460 mm
Gesamtbreite Fahrschienen	1775 mm
Aufstellbreite	1890 mm
Gewicht	520 kg
Motorleistung	2,2 kW
Hub Zeit	ca. 45 Sek.
Elektroanschluss	230 V / 1 Ph / 16 A träge / 50 Hz
Geräuschpegel	≤ 70 dB
Farbe Fahrschienen / Gestell	anthrazitgrau RAL-7016
Farbe Schere / Rampen	schwarz RAL-9017
Füllmenge Hydrauliköl	ca. 6 l
Viskosität Hydrauliköl	HLP 32

Anmerkung: Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

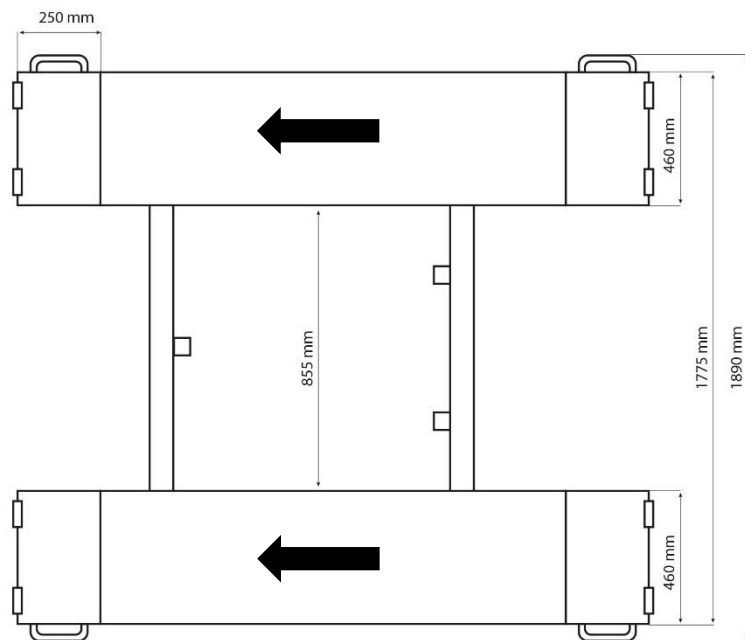
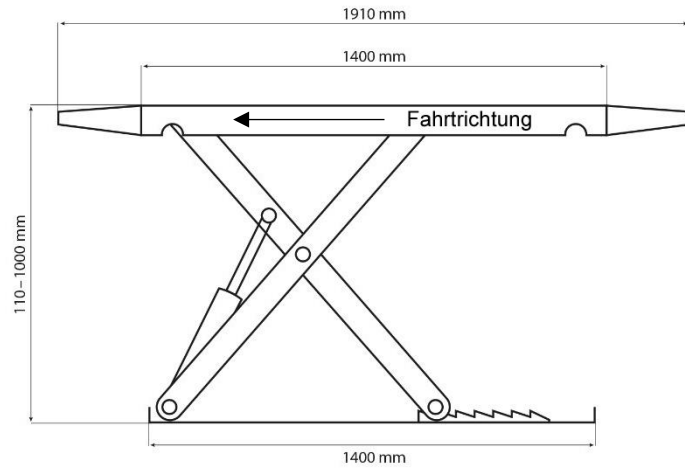
Alle dargestellten Bilder sind Beispielbilder. Farbabweichungen möglich!

PROFISERIE KHB 1000E

Alle Angaben in mm



Seitenansicht



Draufsicht

2.3 EU-Konformitätserklärung

Wir

Weber GmbH
Sülzbach 1
37293 Herleshausen

erklären hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht. Bei einer nicht mit dem Unterzeichner abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bei einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung, sowie bei nicht mit uns abgesprochenem Aufbau, Umbau oder Änderungen verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Mobile Scherenhebebühne

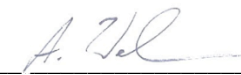
Modell: KHB-1000E

Einschlägige EG-Richtlinie: 2006/42/EC gem. Anhang IV Maschinenrichtlinie
EN1493:2010 Hebebühnen
EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine
Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
EN60204-1:2018 Sicherheit von Maschinen -
Elektrische Ausrüstung von Maschinen -
Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Zertifikat: CE-MC-230310-014-02-5A
Gültig bis 29.12.2026


Aussteller des Zertifikates: CCQS Certification Service Limited
Block 1 Blanchardstown Corporate Park, Ballycoolin Road
Blanchardstown, Dublin 15
D15 AKK1, Ireland
Kenn-Nr. 2834

Bevollmächtigte Person zum Zusammenstellen der technischen Unterlagen:


Andreas Weber

Herleshausen, Mai 2023

Ort/Datum


Andreas Weber / Geschäftsführer

3 Wichtige Information

ACHTUNG! WICHTIGE INFORMATION



Lesen Sie vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung der Hebebühne vollständig durch!

Nichtbeachtung kann zu Schäden an Personen und / oder der Hebebühne führen!



Schauen Sie zusätzlich das Video „Weber Scherenhebebühne KHB-1000E - Aufbau und Inbetriebnahme“ auf YouTube an.



<https://youtu.be/RmjdZq4-Tpg>

1.

Überprüfen Sie die Stellung des Zeitschaltrelais zum Freiheben der Sicherheitsrasten. Siehe Bedienungsanleitung Seite 14.

2.

Überprüfen Sie den vormontierten und voreingestellten oberen Endlagenschalter auf festen Sitz und Funktion. Gegebenenfalls justieren Sie ihn nach. Siehe Bedienungsanleitung Seite 14.

3.

Stellen Sie die Senkgeschwindigkeit, wie in Punkt 4.16 Inbetriebnahme ein. Siehe Bedienungsanleitung Seite 19



Bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und daraus resultierender Schäden, erlischt der Garantie- und Gewährleistungsanspruch!

ACHTUNG! WICHTIGE INFORMATION

4 Montage der Hebebühne

4.1 Vorwort

Vor der Entnahme aus der Verpackung ist die Betriebsanleitung durchzulesen und exakt zu befolgen. Nichtbeachtung führt zu Haftungs- und Gewährleistungsausschluss. Bitte beachten Sie, dass bei fehlerhafter Montage Gefahr für Leib und Leben besteht, die Erstmontage und Inbetriebnahme hat durch von Weber autorisierte Serviceunternehmen zu erfolgen. Die Weber GmbH übernimmt keine Haftung, Garantie oder Gewährleistung für durch unsachgemäße Montage oder Handhabung sowie zerstörte Produkte und Teile davon. Bitte beachten Sie das Blatt „Erste Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen“.

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, sollte dieses Produkt durch einen sachkundigen Profi installiert werden. Wenn Sie sich dennoch als Neuling an die Montage wagen, möchten wir Ihnen folgende Informationen mit auf den Weg geben:

Unsere, zum Teil vormontierten Produkte, werden vor dem Versand nicht komplett montiert und auf Funktion überprüft, sondern lediglich zur Montageerleichterung zusammengebaut. Viele einzelne Komponenten unterliegen bereits im Werk einem Testlauf, so wird zum Beispiel eine Hydraulikpumpe vor der Montage getestet. Der komplette Hydraulikkreislauf kann natürlich nicht ab Werk einem Druck- und Lecktest unterzogen werden, da die verschiedenen Einzelteile erst bei Ihnen zusammengefügt werden. Diese Prüfungen sind also vor Ort bei der Inbetriebnahme durchzuführen. Durch die Ver- und Entladung sowie den Transport entstehen Erschütterungen denen das Produkt im „normalen Betrieb“ nicht ausgesetzt ist, deswegen muss zwingend auch eine bereits am Produkt vorinstallierte Elektrosteuerung auf locker vibrierte Verschraubungen überprüft werden. Grundsätzlich gilt: Vormontierte Teile sind vor der Inbetriebnahme, genau wie noch zu installierende Teile, nach den anerkannten Regeln der Technik, zu prüfen, nachzuziehen, zu fetten und ölen sowie gegebenenfalls nachzubessern. Es ist damit zu rechnen, dass z. B. ein durch Lack verschmutztes Gewinde nachgeschnitten werden muss, dies ist normaler Umfang der Montage einer Hebebühne und kein Mangel im Sinne der Gewährleistung. Ebenfalls kein Mangel, ist eine durch schief eindrehen verwürgte oder durch zu hohes Drehmoment abgerissene Schraube, diese Risiken trägt der Monteur.

Nachfolgend einige Tipps zu den verschiedenen Baugruppen:

Schrauben und Mechanik auf korrekten und festen Sitz kontrollieren, bewegliche Teile auf Leichtgängigkeit überprüfen und schmieren.

Hydraulik auf korrekt eingedichtete und fest angezogene Verbindungsittings überprüfen und ggf. eindichten. **Achtung!** Bei Verwendung von Teflonband, darf dieses nicht in den Hydraulikkreislauf gelangen um Verunreinigungen in der Ventiltechnik auszuschließen. Mit Teflonband eingedichtete Verschraubungen dürfen nicht mehr gelockert (rückwärts gedreht) werden, ansonsten muss neu eingedichtet werden. Bei der Funktionsprüfung die komplette Anlage auf Leckagen untersuchen und sicherstellen, dass bei einem Leck kein Öl in das Erdreich gelangen kann. Beim Verlegen von Hydraulikleitungen darauf achten, dass diese von beweglichen Teilen nicht gestreift oder zerquetscht werden, ggf. zusätzlich fixieren. Hydraulikzylinder, durch die Entlüftungsbohrung, mit Wartungsöl mit Mos2 Zusatz (wir empfehlen Oregon Premium Wartungsspray oder Pingo MOS2) schmieren um die Dichtungspakete vom ersten Arbeitsgang gut geschmiert und ruckelfrei gleiten zu lassen.

Seilzüge, Rollen und bewegliche Teile (falls vorhanden) auf Leichtgängigkeit überprüfen, schmieren und fetten (wir empfehlen Oregon oder Liqui Moly Mehrzweckfett). Schwergängige Rollen ggf. abnehmen und auf Verunreinigungen überprüfen (etwaige Farbreste etc. entfernen) und die Rolle mit Schmierfett wieder aufsetzen. Immer den korrekten Sitz der Sicherungsringe überprüfen. Seilzüge regelmäßig mit Fett schmieren, um besonders in Bodennähe befindliche Teile vor Korrosion zu schützen. Hubtische und Gleitschlitzen fetten um ein leichtes, ruckelfreies gleiten auch unter Last zu gewährleisten.

Achtung! Gute Schmierung ist regelmäßig erforderlich und beugt vorzeitigem Verschleiß vor.

Elektronik und Verkabelung sollte immer von einem Elektrofachbetrieb kontrolliert und installiert werden. Vor allen Arbeiten Hauptschalter und Sicherungen des Netzanschlusses ausschalten und gegen ungewollte Wiederinbetriebnahme sichern. Kabel auf korrekte Verlegung überprüfen und darauf achten, dass diese nicht mit beweglichen Teilen in Berührung kommen, ggf. zusätzlich fixieren. Alle Verschraubungen, auch im Schaltkasten auf festen Sitz überprüfen, ggf. an den Kabelenden vorsichtig mit einer Spitzzange den korrekten, festen Sitz überprüfen. Da ein nicht ordnungsgemäß eingelegtes Kabel auch bei fest angezogener Schraubklemme keinen Kontakt haben kann. End- und Näherungsschalter auf Funktion überprüfen.

4.2 Standortwahl

Die Hebebühne ist für den Aufbau in geschlossenen trockenen Werkstatträumen zugelassen. Eine Verwendung in feuchten und nassen sowie explosionsgefährdeten Räumen ist nicht zulässig.

4.3 Bodenbeschaffenheit / Aufstellfläche

Die mobile Scherenhebebühne ist auf einem ausreichend festen Fußboden aufzustellen, welcher der auf die Bodenauftragfläche ausgeübten Kraft standhält. Die Tragfähigkeit des Bodens darf nicht weniger als $1,3 \text{ kg/cm}^2$ betragen. Diese Fläche muss sich über mindestens $2500 \times 2000 \text{ mm}$ erstrecken und darf keine Dehnungsverbindungen oder Risse aufweisen, die die Festigkeit der Armierung unterbrechen könnten. Die Auflageflächen müssen eben und zueinander eben sein ($\pm 5 \text{ mm}$). Für die korrekte Auswahl des Aufstellungsortes und die Sicherstellung der Tragfähigkeit des Bodens ist der Betreiber verantwortlich.

ACHTUNG: Durch Böden, welche die Anforderungen nicht erfüllen, können schwere Sach- und Personenschäden hervorgerufen werden.

4.4 Fundamentplan

Entfällt bei diesem Modell. Siehe Bodenbeschaffenheit / Aufstellfläche

4.5 Vorbereitung der Montage

Zum Ermitteln des Standorts der Hebebühne sollten Sie ein Fahrzeug an der gewünschten Arbeitsposition Ihrer Werkstatt positionieren. Markieren Sie die optimale Position der Hebebühne mit Kreidestrichen auf dem Boden. Achten Sie dabei auf die Auffahrrichtung der Fahrschienen (**siehe Punkt 4.15**). Positionieren Sie das Transportgestell der Hebebühne in der Nähe des Aufstellbereichs, achten Sie auf Sauberkeit und dass ausreichend Arbeitsraum zur Montage zur Verfügung steht. Lösen Sie die Zubehörverpackungen von der Hebebühne und entnehmen die Teile und lagern diese außerhalb des Arbeitsraums. Achten Sie darauf, dass keine Teile verloren gehen.

4.6 Montage der Scherenhebebühne

Entnehmen Sie die Zubehörteile sowie die mobile Scherenhebebühne von der Transportpalette (Abb. 1) und platzieren Sie diese an dem vorgesehenen Standort. Des Weiteren nehmen Sie den Elektroschaltschrank aus der Transportbox (Abb. 2). Montieren Sie die vier Transportrollen unter dem Elektroschaltschrank.



Abb. 1

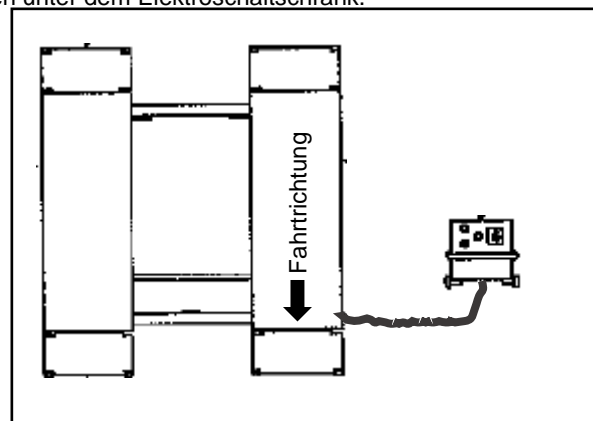


Abb. 2

4.7 Montage der Steuerung und Verkabelung

Öffnen Sie die Tür des Elektroschaltkastens. Dort finden Sie einen Kombinationsstecker, in dem die Kabelpaare für den oberen Endlagenschalter, sowie den CE-Stoppschalter und die Ansteuerung der Hubmagneten zusammengeführt sind. Angeschlossen wird dieser Stecker (Abb. 3) erst nach der Montage des Leitungsschutzschlauches in **Punkt 4.9**. Überprüfen Sie alle Anschlussklemmen auch im Elektroschaltkasten und im Motoranschlussfeld auf festen und korrekten Sitz.

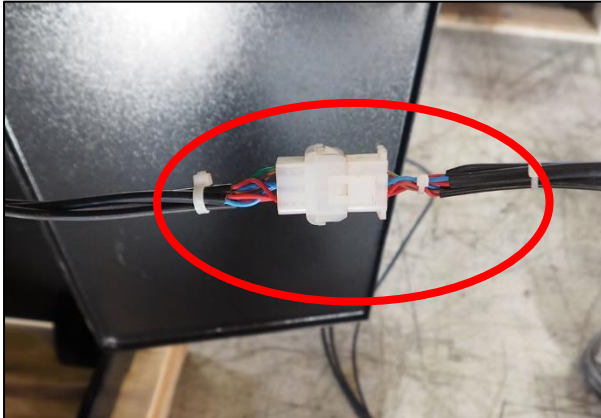


Abb. 3

Der Netzanschluss im Steuergehäuse und Bauseits (230V/50Hz/ Sicherung 16 A und eine C- Auslösecharakteristik) ist von einem zugelassenen Elektrofachmann herzustellen. Die Zuleitung sollte, je nach gesetzlichen Bestimmungen, über ein Kabel mit einem Querschnitt von min. 3x2,5qmm erfolgen.

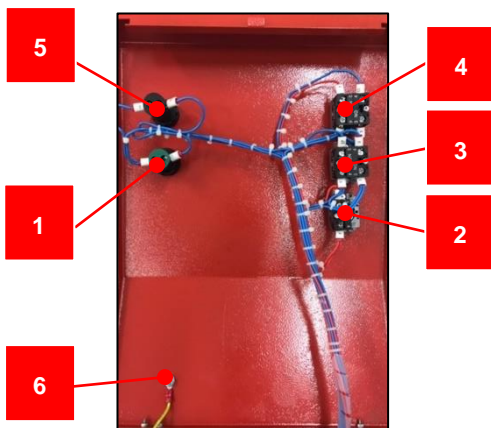


Abb. 4

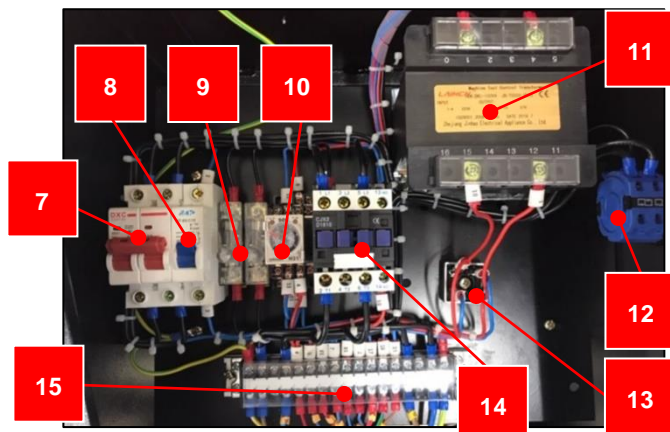


Abb. 5

1	Kontrollleuchte
2	Taster „Heben“
3	Taster „Parken“ / „Absetzen“
4	Taster „Senken“
5	akustischer Signalgeber“
6	Schutzkontakt PE
7	Leitungsschutzschalter
8	Leitungsschutzschalter
9	Feinsicherungen / Schmelzsicherungen
10	Zeitschaltrelais
11	Transformator
12	Hauptschalter
13	Gleichrichter
14	Motorschütz
15	Klemmenanschlussleiste

4.8 Montage der Hydraulik

Achten Sie darauf, dass mit Teflonband eingedichtete Anschlussstücke (bereits am Hydraulikaggregat montiert) niemals gelockert (rückwärts gedreht) werden dürfen, ansonsten müssen die Anschlussstücke demontiert und neu eingedichtet werden. Füllen Sie Hydrauliköl HLP 32 (Best-Nr. 110510) bis zur angegebenen Füllhöhe in den Hydrauliköltank der Pumpe ein (Abb. 6). Achten Sie darauf, dass kein Öl in das Erdreich gelangt. Die Füllmenge liegt bei ca. 6 l Öl. Sobald der erste Probehub durchgeführt wird, unbedingt die Dichtheit aller Verschraubungen überprüfen, um eventuelle Leckagen auszuschließen und den Ölstand im Tank erneut zu kontrollieren.

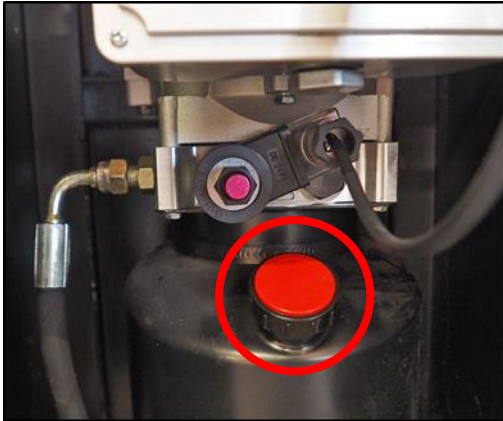


Abb. 6

Der Betreiber ist für den korrekten Anschluss des Hydrauliksystems selbst verantwortlich. Ziehen Sie das bereits vormontierte Y-Stück nochmals nach (Abb. 7). Montieren Sie an den beiden offenen Anschlüssen die beiden Hydraulikleitungen von den Hydraulikzylindern der Hebebühne (Abb. 8).



Abb. 7

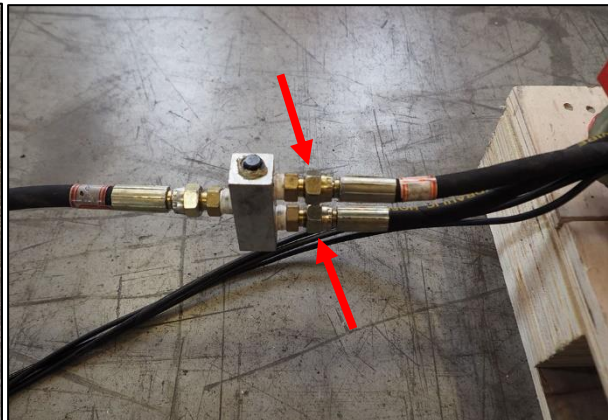


Abb. 8

4.9 Montage des Leitungsschutzschlauches

Lösen Sie die Verschraubung des Hydraulikschlauches am Pumpenblock (Abb. 9). Halten Sie beim Lösen und Festziehen der Mutter unbedingt das Anschlussstück am Pumpenblock mit einem Schraubenschlüssel gegen, so dass dieses sich nicht lösen kann. Ziehen Sie nun die Leitung aus dem Schaltschrank. Mit den Kabelbindern aus dem Kleinteileset befestigen Sie die elektrischen Leitungen [1] an der eben demontierten Hydraulikleitung [2] (Abb. 10). Nun ziehen Sie den Leitungsschutzschlauch [3] über die eben zusammengefügt Leitungen (Abb. 11). Befestigen Sie den Leitungsschutzschlauch mit der Schlauchschelle aus dem Kleinteileset an dem Rohr der Hebebühne (Abb. 12). Ziehen Sie nun das komplette Leitungspaket gerade und befestigen Sie mit dem letzten Kabelbinder den Leitungsschutzschlauch an den zuvor durchgeführten Leitungen. Führen Sie das Leitungspaket von unten in den Schaltschrank ein. Montieren Sie den Hydraulikschlauch wieder am Pumpenblock (Abb. 9) und verbinden den elektrischen Kombinationsstecker mit dem Gegenstück im Schaltschrank (Abb. 13).



Abb. 9

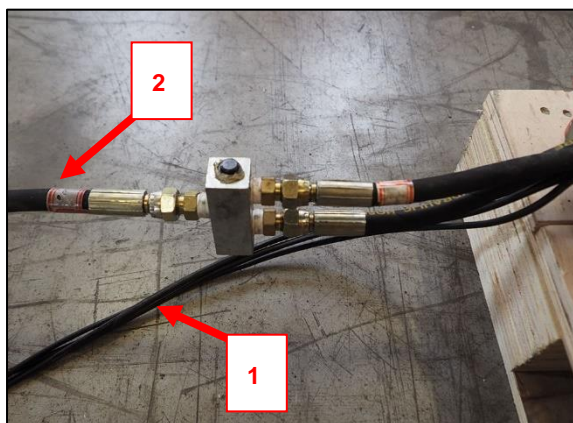


Abb. 10

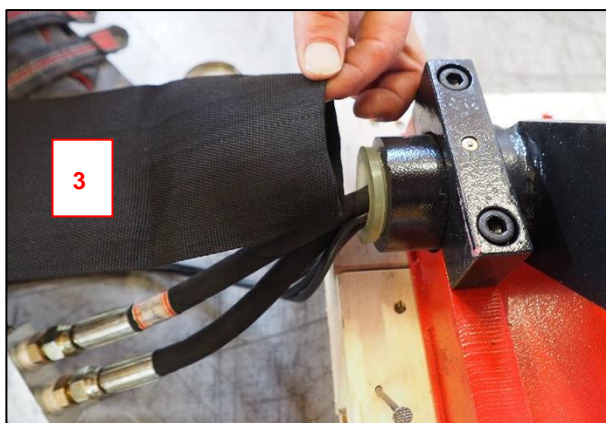


Abb. 11



Abb. 12

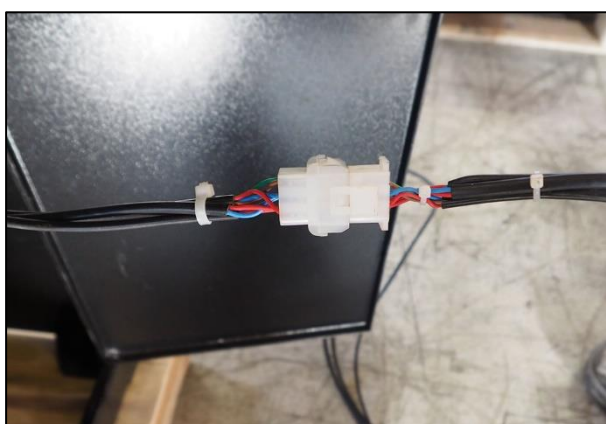


Abb. 13

4.10 Überprüfen und Einstellen des Zeitschaltrelais

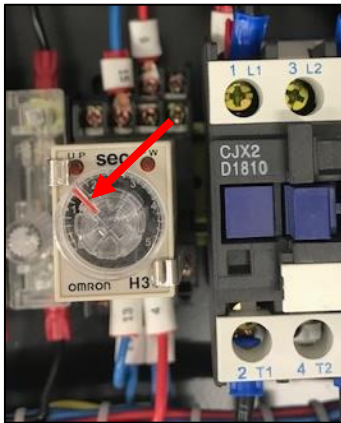


Abb. 13 A

Um die Hebebühne abzusenken, betätigen Sie den Taster „SENKEN“. Diesen bitte länger als 2 Sekunden gedrückt halten. Die Bühne hebt sich aus den Rasten frei bevor sie sich senkt. Die Fahrschienen werden für ein voreingestelltes Zeitfenster via Zeitschaltrelais angehoben, um die Sicherheitsrasten frei zu heben. Sollte die Hebebühne sich nicht senken bitte das Ventil für die Senkgeschwindigkeit anpassen.

Die Grundeinstellung des Zeitschaltrelais ist auf 11 Uhr-Position. Siehe Abbildung 13 A (roter Pfeil). Sollte dies nicht der Fall sein, stellen Sie durch Drehen des Einstellrades die beschriebene Position ein. Je nach Größe und Gewicht des Fahrzeuges das Zeitrelais gegebenenfalls Richtung 12 Uhr Position nachjustieren.

4.11 Oberer Endlagenschalter



Abb. 14

Überprüfen Sie den vormontierten und eingestellten oberen Endlagenschalter auf festen Sitz und Funktion (Abb.14).

Dafür heben Sie die Bühne an und betätigen beim Hebevorgang den oberen Endlagenschalter mit der Hand. Die Fahrt der Bühne muss sofort stoppen.

Nun überprüfen Sie, ob der obere Endlagenschalter den Hub so begrenzt, dass nach dem Absetzen der Fahrschienen in die Sicherheitsrasten ein problemloses Freiheben gewährleistet ist.

Gegebenenfalls justieren Sie den Rollenarm an den entsprechenden Einstellschrauben nach.

4.12 CE-Stoppschalter



Abb. 15

Überprüfen Sie den vormontierten und eingestellten CE-Stoppschalter auf festen Sitz und Funktion (Abb.15). Gegebenenfalls justieren Sie ihn nach.

4.13 Benutzung Mobilkit

Zur Benutzung des Mobilkits (Abb. 16) muss die Hebebühne so weit hochgefahren werden, dass sich die beiden Transportrollen und die Aufnahme des Transporthebels auf die Aufnahmevorrichtungen am Torsionsrohr leicht auf-schieben lassen (Abb. 17 & Abb. 18). Nun lassen Sie die Hebebühne wieder vollständig ab und positionieren den Transporthebel in die dafür vorgesehene Aufnahme (Abb. 18). Die Transportrollen, setzen sich nun auf dem Boden ab (Abb. 19). Achten Sie darauf, dass die Auffahrrampen hochgeklappt sind. Das Mobilkit ist nur für den lastfreien Transport der Hebebühne geeignet. Ist die Hebebühne positioniert, muss das Mobilkit, bestehend aus den beiden Transportrollen, der Aufnahme und dem Transporthebel, wieder entfernt werden. Erst dann darf die Arbeit wieder aufgenommen werden.

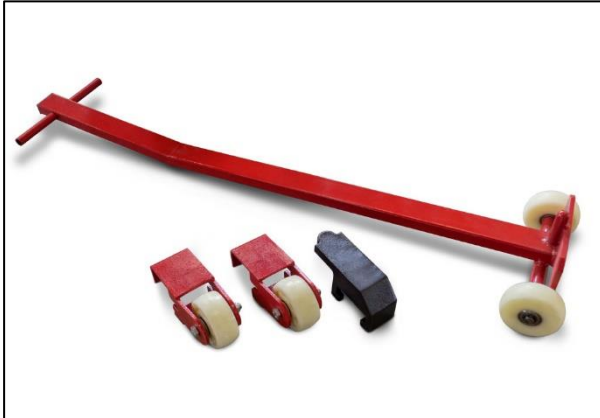


Abb. 16



Abb. 17



Abb. 18



Abb. 19

4.14 Montage der Auffahrampen

Entfernen Sie alle Bolzen aus den Aufnahmepunkten (Abb. 20). Setzen Sie die Arretierstütze vor der Fahr-
 schiene an und führen die gefetteten Bolzen ein und sichern diese wieder (Abb. 21). Setzen Sie nun etwas schräg
 die Auffahrrampe auf die Arretierstütze auf (Abb. 22) und klappen diese dann hoch (Abb. 23). Nun wird auch
 hier der gefettete Bolzen eingeführt (Abb. 24) und gesichert (Abb. 25). Achten Sie unbedingt darauf, dass an allen
 Bolzen die Sicherungsringe richtig montiert sind. Eine zweite Person erleichtert hier die Arbeit.



Abb. 20



Abb. 21



Abb. 22



Abb. 23

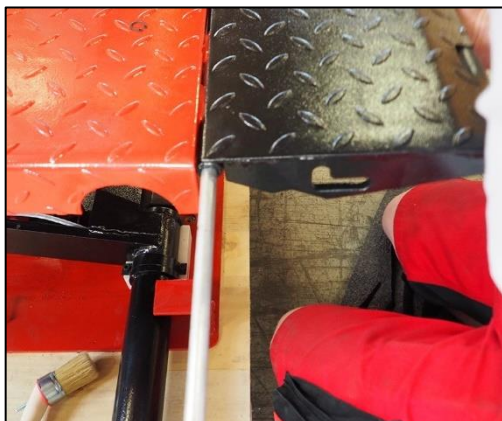


Abb. 24



Abb. 25

Die Hebel an den Auffahrampen müssen immer zur Außenseite der Auffahrampen zeigen. Um die Auffahrampe hochgeklappt zu arretieren, müssen Sie den schwarzen Hebel im roten Kreis nach oben ziehen (Abb. 26). Um die Auffahrampe abzukippen, müssen Sie diese leicht anheben und den besagten Hebel nach unten drücken. Nun kann die Auffahrampe abgekippt werden. Dies darf nur im lastfreien Zustand erfolgen. Die beiden Schrauben an der Unterseite der Auffahrampe dienen zur Justage der horizontalen Lage der Auffahrampen (Abb. 27). Die Auffahrampen müssen so eingestellt werden, dass diese sich gut aufstellen und abklappen lassen.



Abb. 26

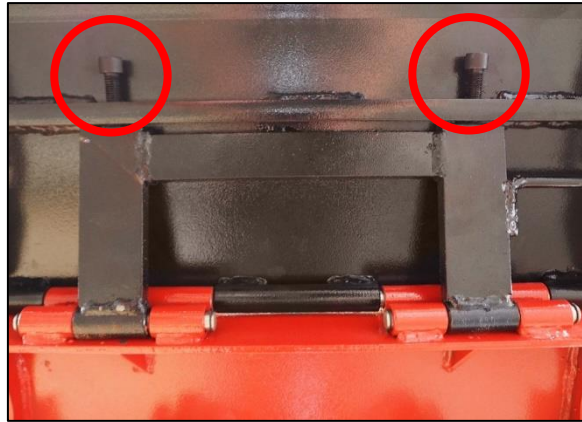


Abb. 27

4.15 Auffahrrichtung und Schwerpunkt

Der Schwerpunkt eines Fahrzeugs muss immer auf der Seite des Festlagers liegen (Abb. 28). Im Regelfall ist dies die Seite, an der sich der Fahrzeugmotor befindet. Natürlich gibt es Ausnahmen, wie beladene Fahrzeuge oder Werkstattfahrzeuge. Achten Sie stets auf die max. Tragfähigkeit von 3000 kg.

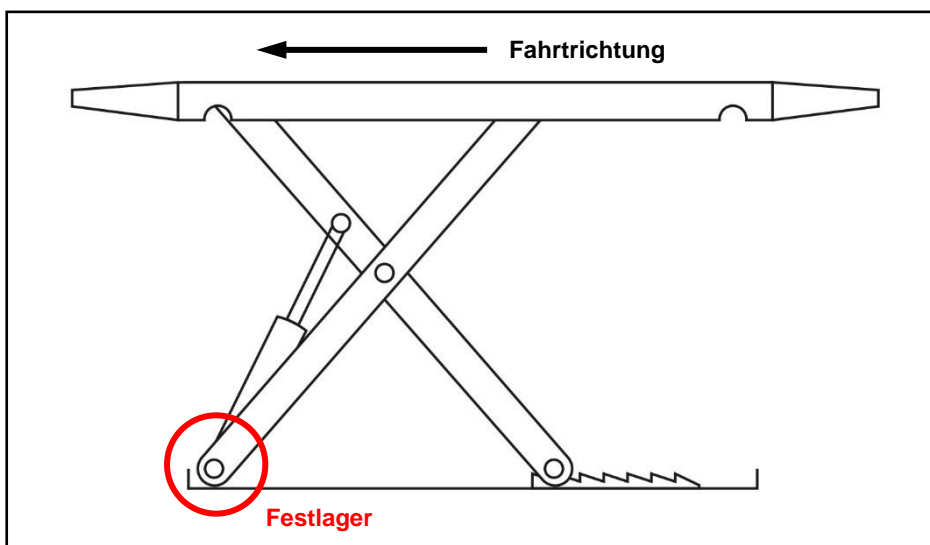


Abb. 28

4.16 Inbetriebnahme

Nachdem die Montage vollständig durchgeführt und die Hebebühne komplett abgeschmiert wurde, kann der elektrische Netzanschluss eingeschaltet werden. Es ist zu prüfen, dass der Hydrauliköltank mit Öl befüllt ist, danach wird der Taster „HEBEN“ betätigt. Nach ca. 30 Sek. muss die Hubbewegung beginnen. Diese Zeit wird bei der Inbetriebnahme benötigt, um das Öl in die noch leeren Hydraulikschläuche und Hydraulikzylinder zu fördern. Die Hydraulikzylinder können sich im ersten Moment ruckartig bewegen, da zuerst die Luft aus den Hydraulikzylindern entweichen muss.

Bei dieser ersten Hubbewegung ist die Hebebühne ohne Last bis etwa zur halben Hubhöhe zu fahren. Überprüfen Sie bitte sofort die Hydraulikleitungen und Verschraubungen auf Undichtigkeiten.

ACHTUNG: Beobachten Sie während des gesamten Inbetriebnahme Prozesses die gesamte Hebebühne und deren Komponenten. Heben Sie kein Fahrzeug, bevor Sie nicht die Fertigmontage abgeschlossen und noch einmal alle Funktionen, Sicherheitseinrichtungen und Befestigungen kontrolliert haben. Achten Sie besonders auf die korrekte Funktion der Sicherheitsklinken und deren Entriegelung. Der Elektromagnet muss die Zahnsegmente bei dem Senkvorgang soweit freiheben, dass die Zähne sich nicht berühren. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich unverzüglich an unseren Kundendienst.

Durch Betätigung des Tasters „SENKEN“ bewegen sich die Fahrschienen durch ihr Eigengewicht abwärts. Bei den ersten Senkvorgängen kann die Abwärtsbewegung bis zum Zeitpunkt der vollständigen Selbstentlüftung des Systems teilweise ruckartig erfolgen. Bitte halten Sie den Taster „SENKEN“ lange genug gedrückt. Das Scherensystem ist im Neuzustand beim Absenken noch etwas schwergängig, was die Abwärtsbewegung ohne Fahrzeuggewicht zum Teil sehr verlangsamt. **Stellen Sie die Senkgeschwindigkeit wie in Punkt 4.17 ohne Fahrzeug ein.**

Senken Sie die Fahrschienen bis ganz nach unten ab. Funktioniert die Hebebühne einwandfrei, können Sie jetzt ein Fahrzeug aufnehmen und die Hebebühne erneut bis etwa zur halben Hubhöhe anheben. **Betätigen Sie erneut den Taster „SENKEN“ und passen Sie die Senkgeschwindigkeit mit Fahrzeug an.** Bei einwandfreier Funktion können Sie einen neuen Hubvorgang über die komplette Hubhöhe ausführen, ist der max. Hub erreicht, muss die Hydraulikpumpe durch den oberen Endlagenschalter abgeschaltet werden. Beobachten Sie während des Hubvorgangs auch den Hydrauliköltank, der min. Ölstand darf nicht unterschritten werden. Sollte dies der Fall sein, senken Sie die Hebebühne wieder bis auf die Grundstellung ab, füllen die erforderliche Menge Hydrauliköl nach und wiederholen den Hubvorgang. Sollte der Füllstand nicht in Ordnung sein, wiederholen Sie den vorherigen Arbeitsschritt, bis der Ölstand in Ordnung ist. Bitte füllen Sie nicht zu viel Öl nach, damit der Tank beim Absenken nicht überläuft. Überprüfen Sie im angehobenen Zustand erneut das komplette Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten.

Sollte bei der Inbetriebnahme die Hydraulikpumpe keinen Druck aufbauen und somit keine Hubbewegung erzeugen können, so ist die Drehrichtung des Motors falsch. In diesem Fall müssen von einer Elektrofachfirma die Phasen getauscht werden, sodass der Motor die richtige Drehrichtung bekommt. Betrifft nur 400 V Motoren.

4.17 Einstellen der Senkgeschwindigkeit

Es ist zwingend erforderlich, die Senkgeschwindigkeit korrekt einzustellen, da es ansonsten zu Beschädigungen an der Hebebühne kommen kann.

Als Erstes fahren Sie einen PKW auf die Hebebühne und setzen die Gummiauflagen nach Herstellerangaben unter dem Fahrzeug an. Nun fahren Sie die Hebebühne auf ca. halbe Höhe nach oben. Zum Einstellen der Senkgeschwindigkeit, öffnen Sie auf der linken Seite des Elektroschaltschrankes die runde schwarze Abdeckung (Abb. 29). Dahinter verbirgt sich die Schraube zum Einstellen der Senkgeschwindigkeit (Abb. 30). Lösen Sie die Kontermutter und drehen die Innensechskantschraube leicht bis zum Anschlag herein. **Achtung: Da an der Schraube ein Dichtring sitzt, darf diese nicht fest eingeschraubt werden, da der Dichtring sonst beschädigt und das Hydrauliksystem undicht wird.** Betätigen Sie den Taster „Senken“. Die Hebebühne darf sich nicht senken. Nun drehen Sie die Schraube langsam auf (linksherum), bis die Senkgeschwindigkeit der Hebegeschwindigkeit entspricht. Jetzt ziehen Sie die Kontermutter wieder an.

Durch Eindrehen der Schraube verlangsamt sich die Senkgeschwindigkeit. Durch Herausdrehen nimmt die Senkgeschwindigkeit zu (Abb. 31).



Abb. 29



Abb. 30



Abb. 31

4.18 Notabsenkung der Hebebühne

Um eine Notabsenkung durchzuführen, benötigt man eine weitere Person, welche sich außerhalb des Gefahrenbereiches befindet und die ausführende Person sowie die Umgebung und die Hebebühne beobachtet. Die ausführende Person muss autorisiert und eingewiesen sein.

Zugelassen ist nur eine einmalige Abwärtsfahrt. Die Notabsenkung ist sofort zu unterbrechen, wenn eine Gefahr bzw. ein unvorhersehbares Ereignis eintritt. Ist das Problem gelöst, kann mit der Notabsenkung weiter verfahren werden. Die automatischen Endabschaltungen sind während der Notabsenkung nicht aktiv.

Sind die Sicherheitsrasten freigehoben, können Sie mit öffnen (drehen) des Notablassventils (Rändelschraube lila) die Hebebühne langsam nach unten fahren. Sind die Sicherheitsrasten nicht freigehoben, muss dies manuell durchgeführt werden.

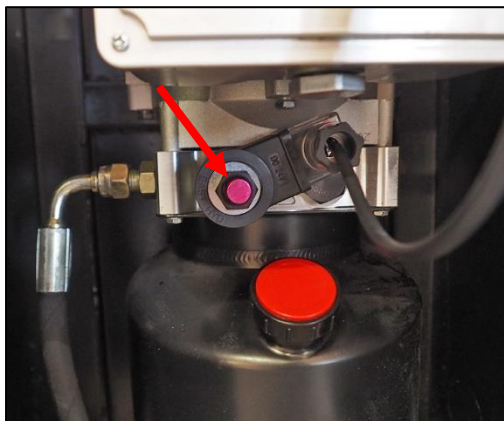


Abb. 32

4.19 Erstabnahme und Eintrag in das Prüfbuch

Die Erstabnahme ist durch Eintragung in das Prüfbuch zu dokumentieren. In dieser Anleitung, das Formblatt „Erste Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen“ ausfüllen und an die Weber GmbH senden. Sie finden das Formblatt auf **Seite 28**.

FAX: +49 (0) 5654 - 794

Die Eintragungen in das Prüfbuch vornehmen und unterschrieben an den Betreiber übergeben. Die Hebebühne dem Betreiber funktionsbereit vorführen, anhand der Bedienungsanleitung eine Einweisung durchführen und die Bedienungsanleitung ausführlich erläutern.

5 Bedienungsanleitung

5.1 Funktionsbeschreibung

Die Fahrzeug-Hebebühne ist nur zur Benutzung in trockenen Innenräumen geeignet. Sie darf nicht im Freien eingesetzt werden! Sie ist nicht für die Benutzung in explosionsgefährdeter Umgebung bestimmt.

Die Elektrohydraulische Scherenhebebühne KHB-1000E ist zum Heben von PKW und Kleintransportern mit einem maximalen Gewicht von 3000 kg zugelassen. Sie besteht aus folgenden Baugruppen:

- Scherenhebebühne mit Auffahrampen
- Mobilkit
- Elektroschaltschrank mit Hydraulikaggregat
- Universal Gummiauflagen

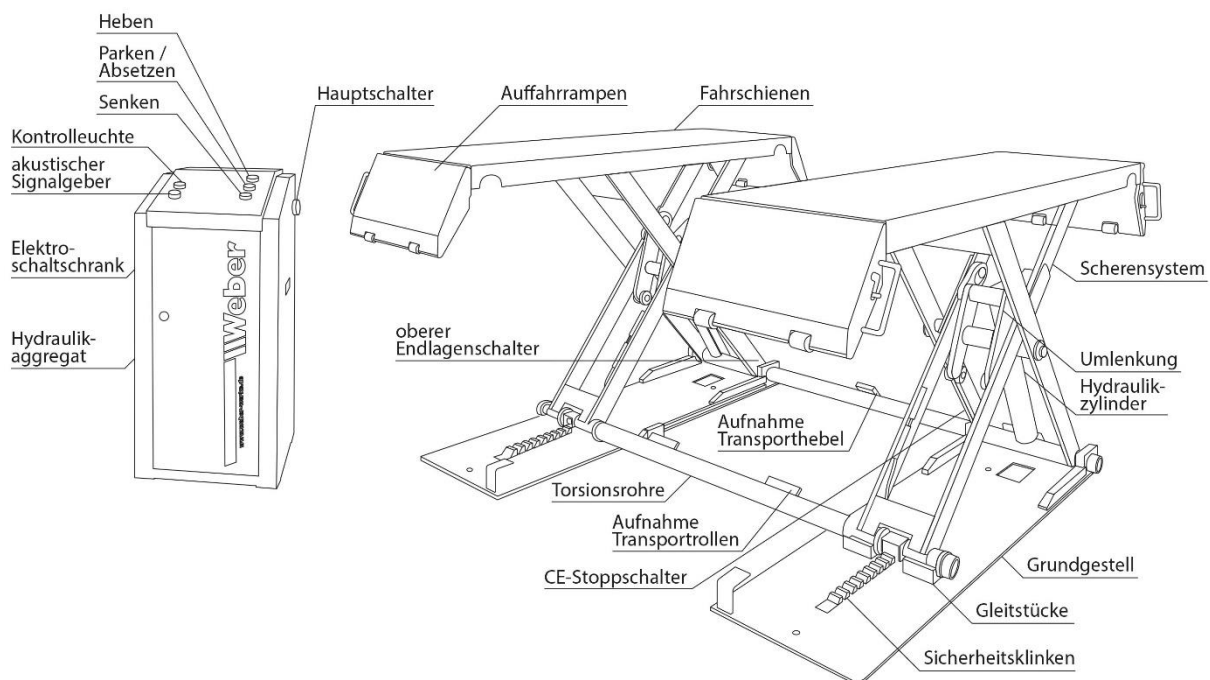
Die Fahrschienen werden auf dem Scherensystem durch Gelenke und hydraulisch bewegte Zylinder auf- bzw. abwärts bewegt. Die beiden Scherensysteme sind zur Sicherung des Gleichlaufs mit einem Torsionsrohr verbunden. Die beiden Scherensysteme sind mit Sicherheitsklinken ausgerüstet, die während der Aufwärtsbewegung automatisch einrasten. Dadurch sind die Lasten gegen Absturz zusätzlich mechanisch gesichert.

Das Hydrauliksystem besteht aus dem Motor, der Pumpe, dem Ölbehälter, den Hydraulikschläuchen und den Hydraulikzylindern. Der mit dem Drucktaster betätigte Motor überträgt das Drehmoment mittels der Kupplung auf die Pumpe. Die Pumpe saugt Öl über das Öl Sieb ein und erzeugt einen Druck von ca. 280 - 300 bar (max. Betriebsdruck). Das Öl wird in den Ventilblock geleitet. Von hier wird es über das Druckbegrenzungsventil in die zwei Hydraulikzylinder im Scherensystem gefördert. Das Druckbegrenzungsventil ist auf den Druck der max. Tragfähigkeit der Fahrzeug-Hebebühne (3000 kg) eingestellt. Diese Einstellung darf nicht geändert werden. Der Tank des hydraulischen Systems hat einen Inhalt von ca. 6 l Öl. Das Absenken erfolgt über ein elektromechanisch betätigtes Senkventil.

Die Fahrzeug-Hebebühne entspricht den derzeit gültigen Normen.

Der Betreiber ist verantwortlich für die Einhaltung landesspezifischer Vorschriften und Normen.

Die Fahrzeug-Hebebühne darf nur von ausgebildeten, psychisch und körperlich befähigten Personen mit einem Mindestalter von 18 Jahren bedient werden. Über die Ausbildung und Unterweisung für die Hebebühne muss ein Protokoll erstellt werden.



5.2 Warn- und Gefahrensymbole

Die an der Hebebühne angebrachten Warn- und Gefahrensymbole sind unbedingt zu beachten.

Sicherheitsbestimmungen

- Die Bedienungsanleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen.
- Das Mitfahren und Hochklettern auf der Bühne ist verboten.
- Die Hebebühne ist nach der ersten Inbetriebnahme in Abständen von längstens einem Jahr durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen.
- Die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten. Die Bedienung ist nur unterwiesenen und dazu beauftragten Personen gestattet.
- Bei Betriebsstörungen die Bühne außer Betrieb setzen und einen Sachkundigen hinzuziehen.

Betriebsanleitung

Die Last bzw. das Lastaufnahmemittel ist während der Bewegung zu beobachten und der Gefahrenbereich ist freizuhalten. Die Hebebühne ist nur zum Anheben von Fahrzeugen bestimmt, jede andersartige Verwendung ist untersagt. Fahrzeug mittig einfahren, kurz freiheben und Einstellung prüfen. Nutzlasten in oder auf dem Fahrzeug berücksichtigen. Bei Krafteinwirkung oder dem Aus- und Einbau von Teilen ist die Schwerpunktänderung zu beachten. Notfalls sind Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Wartung

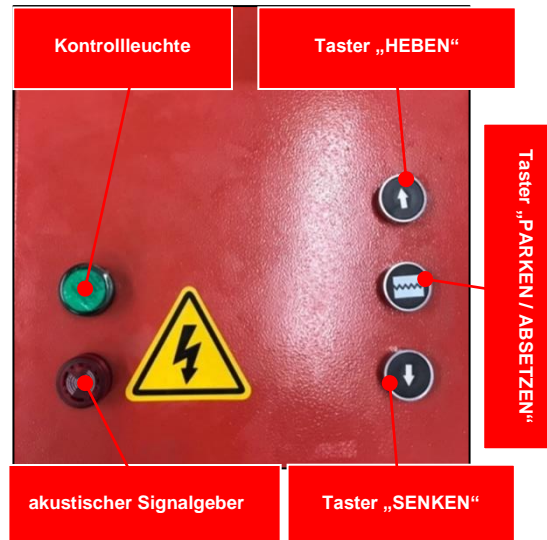
- Hebebühne monatlich reinigen und schmieren.
- Reinigen der Fahrzeugaufgaben und Erneuerung bei Verschleiß.
- Ölstand in abgesenkter Stellung prüfen.
- Nur Markenhydrauliköl und säurefreie Schmiermittel verwenden.
- Außerdem sind die in der ausführlichen Betriebsanleitung gegebenen Hinweise zu beachten.



<p>⚠️ WARNUNG!</p> <p>Bei Absturzgefahr Bühne sofort verlassen.</p>	<p>⚠️ WARNUNG!</p> <p>Auto mittig auf der Hebebühne platzieren. Lastverteilung des Fahrzeugs beachten.</p>	<p>⚠️ WARNUNG!</p> <p>Beim Heben oder Senken nicht im Arbeitsbereich aufhalten.</p>	<p>⚠️ WARNUNG!</p> <p>Sicherheitssystem der Bühne nicht verändern oder außer Kraft setzen.</p>
<p>⚠️ WARNUNG!</p> <p>Übermäßiges Schaukeln des Fahrzeugs auf der Bühne vermeiden.</p>	<p>⚠️ ACHTUNG!</p> <p>Einseitiges Anheben der Hebebühne oder des Fahrzeugs ist nicht gestattet.</p>	<p>⚠️ ACHTUNG!</p> <p>Beim Ablassen der Hebebühne Hubhilfen oder Abstützungen entfernen.</p>	<p>⚠️ ACHTUNG!</p> <p>Halten Sie das Auto parallel auf der Hebebühne.</p>
<p>⚠️ ACHTUNG!</p> <p>Bühne darf nur von qualifiziertem Fachpersonal bedient werden.</p>	<p>⚠️ ACHTUNG!</p> <p>Im Arbeitsbereich darf sich nur autorisiertes Personal aufhalten.</p>	<p>⚠️ ACHTUNG!</p> <p>Grube von Fremdteilen (Werkzeug etc.) frei halten.</p>	<p>⚠️ ACHTUNG!</p> <p>Beim Heben oder Senken der Hebebühne auf Körperteile achten.</p>

5.3 Heben

Zum Aufnehmen eines Fahrzeuges sind die Fahrschienen in die unterste Position zu fahren. In dieser Stellung kann das Fahrzeug über die Auffahrampen auf die Fahrschienen gefahren werden. Das Fahrzeug ist mittig auf beide Fahrschienen zu fahren. Anschließend werden die universal Gummiauflagen entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers ausgerichtet und platziert. Mit dem Betätigungstaster „HEBEN“ setzen Sie die Hebebühne in Gang und nähern die Gummiauflagen den Fahrzeugaufnahme Punkten. Vor dem Anheben des Fahrzeugs ist noch einmal die richtige Stellung der Gummiauflagen zu den vorgegebenen Aufnahme Punkten am KFZ zu kontrollieren. In diesem Zustand kann das Fahrzeug unter Beachtung der Lastverteilung angehoben werden. Bei erreichter Arbeitshöhe wird die Hebebühne durch Lösen des Tasters „HEBEN“ in dieser gehalten.



5.4 Parken / Absetzen

Bei dem Betätigen der Taste „PARKEN / ABSETZEN“ setzen Sie die Fahrschienen in der gewünschten Arbeitshöhe in den Sicherheitsrasten ab. Diese dienen als mechanischer Schutz, sodass die Bühne sich bei einem Defekt des Hydrauliksystems nicht selbstständig absenken kann. Arbeiten Sie niemals an gehobenen Lasten, wenn die Fahrschienen nicht in die Sicherheitsrasten gefahren sind. Bei dem Erreichen des CE-Stoppeschalters wird mit dem Taster „Parken / Absetzen“ die Hebebühne unter Ertönen eines akustischen Signals bis auf dem Werkstattboden gefahren.

5.5 Senken

Das Senken der Fahrzeug-Hebebühne darf nur dann erfolgen, wenn sich keine Personen unter dem Fahrzeug und in seiner Umgebung aufhalten und keine Gegenstände unter dem Fahrzeug sind. Um die Hebebühne abzusenken, betätigen Sie den Taster „SENKEN“. Die Fahrschienen werden für ein voreingestelltes Zeitfenster via Zeitschaltrelais angehoben, um die Sicherheitsrasten frei zu heben. Der Taster „SENKEN“ muss weiterhin betätigt bleiben, somit bewegt sich nach Ablauf der Zeit die Hebebühne nach unten. Hierbei ist ständig darauf zu achten, dass sich keine Personen dem Fahrzeug nähern. Nach Erreichen des CE-Stoppeschalters, verfahren Sie weiter, so wie im Punkt „Parken / Absetzen“ beschrieben ist. Jetzt können die Gummiauflagen unter dem Fahrzeug entfernt werden und das Fahrzeug kann weggefahren werden.

6 **Wartung**

Der Benutzer ist verpflichtet die Hebebühne und deren Bauteile ständig sauber zu halten und vor widrigen Umwelteinflüssen zu schützen. Folgende Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden.

Einmal im Monat: alle beweglichen Teile mit Schmierfett abschmieren
 die Lagerbolzen abschmieren
 die Dichtheit des hydraulischen Systems kontrollieren
 Sichtprüfung auf Risse und Korrosion

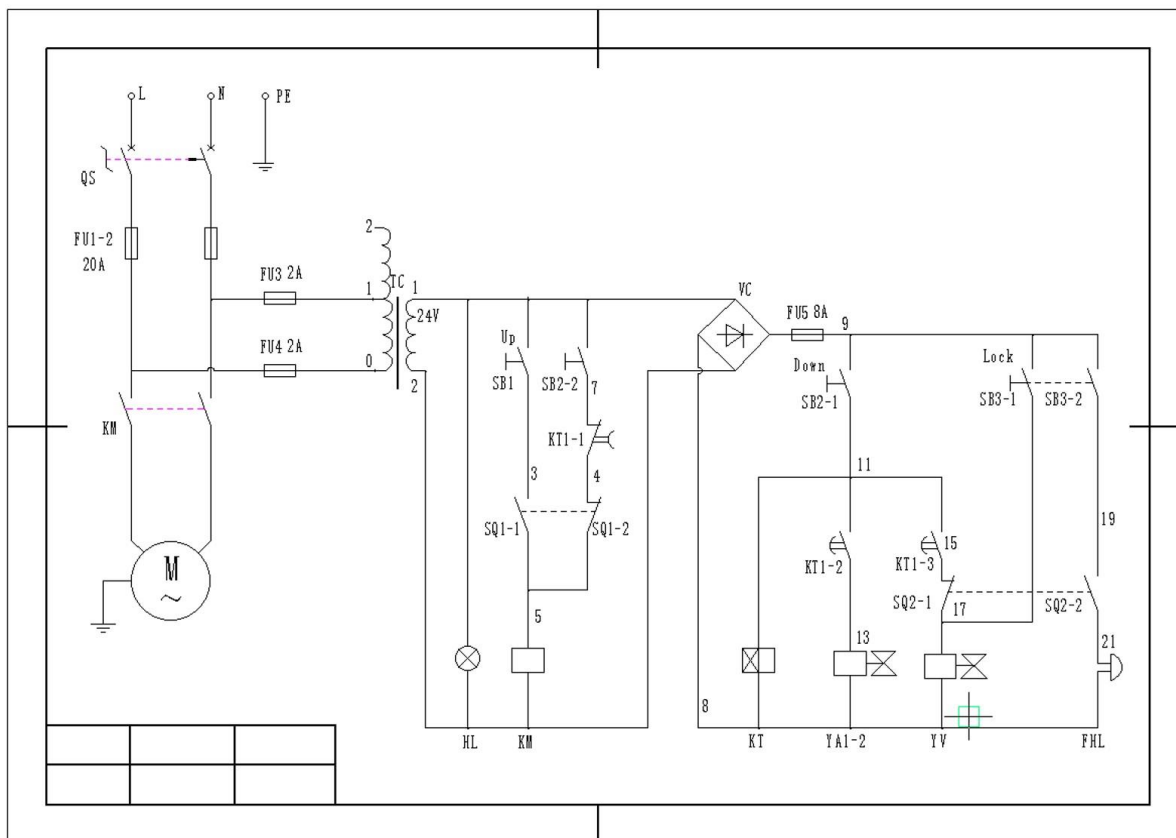
Alle 3 Monate: alle Teile visuell kontrollieren und fehlerhafte Teile austauschen

Alle 3 Jahre: das Hydrauliköl austauschen und das Filtersieb säubern

Nach 5 Jahren des Betriebes empfehlen wir den Austausch der Hydraulikschläuche.

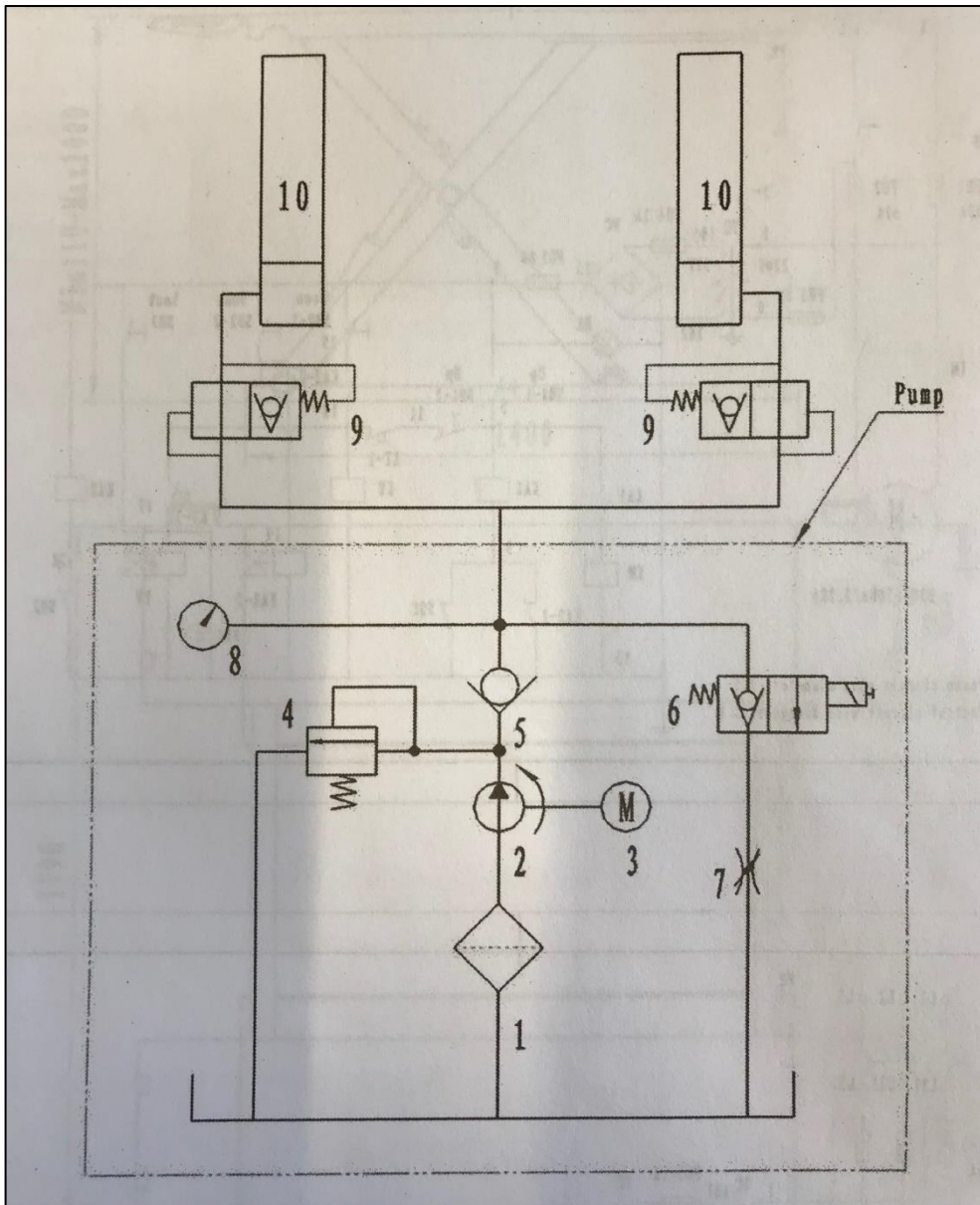
7 Schaltpläne

7.1 Stromlaufplan



QS	Hauptschalter
FU	Leitungsschutzschalter
KM	Motorschutzschalter
TC	Transformator
KT	Zeitschaltrelais
HL	Kontrollleuchte
FHL	akustischer Signalgeber
VC	Gleichrichter
YA	Elektromagneten
YV	Elektromagnetisches Senkventil
SB1	Taster „Heben“
SB2	Taster „Senken“
SB3	Taster „Parken / Absetzen“
SQ1	Oberer Endlagenschalter
SQ2	CE-Stopschalter
M	Elektromotor
L	Außenleiter
N	Neutralleiter
PE	Schutzleiter

7.2 Hydraulikschaltplan



- 1 ÖlfILTER mit Sieb
- 2 Hydraulikpumpe mit Kupplung
- 3 Elektromotor
- 4 Sicherheits- / Überdruckventil
- 5 Rückschlagventil
- 6 Elektromagnetisches Senkventil
- 7 Drosselventil einstellbar (Senkgeschwindigkeit)
- 8 Manometer (optional)
- 9 Anti-Leckage Ventil (Rohrbruchsicherung)
- 10 Hydraulikzylinder

8 Verhalten im Störfall

Motor arbeitet nicht

- Die Elektroenergiezufuhr einschl. der Schutzschalter überprüfen.
- Weiter ist der feste Anschluss aller Kabel zu kontrollieren
- Endschalter „oben“ überprüfen.

Motor arbeitet, die Hebebühne hebt nicht

- Die zulässige max. Hub Last ist überschritten.
- Weiter ist der Zustand des Ölfilters im Tank zu kontrollieren (bei großer Verschlammung den Filter auswaschen und die Durchlässigkeit aller Verbindungen des hydraulischen Systems prüfen).
- Das Überdrucksicherheitsventil ist falsch eingestellt oder dauerhaft offen.
- Das Senkventil ist verschmutzt und lässt keinen Druckaufbau zu.
- Hydraulikölstand überprüfen ggf. zu niedrig.

Die Fahrzeug-Hebebühne kann nicht abgesenkt werden

- Kontrollieren, ob sich Gegenstände unter dem Fahrzeug oder der Hebebühne befinden.
- Überprüfen, dass die mechanischen Sicherheitsrasten entriegelt sind (sofern vorhanden).

Sonstige Störungen

- Die ordnungsgemäße Schmierung der Gleitflächen ist zu kontrollieren.

9 Prüfung

Jede Fahrzeug-Hebebühne wurde einer statischen und dynamischen Prüfung sowie einer Elektroprüfung entsprechend der Vorgaben der geltenden europäischen Normen unterzogen.

Beim Nutzer ist die Hebebühne regelmäßig den im Betreiberland gültigen Vorschriften zu überprüfen.

10 Erstinbetriebnahme durch einen Sachkundigen

Die Hebebühne Typ **Weber KHB-1000E**, Baujahr _____, Serien-Nr. _____

wurde am _____ einer Prüfung auf Betriebsbereitschaft unterzogen.

Dabei wurden keine Mängel festgestellt, sodass einer Inbetriebnahme keine Bedenken entgegenstehen.

Der Betreiber wurde vom Sachkundigen über die ordnungsgemäße Handhabung unterrichtet und eingewiesen

Ort, Datum

Unterschrift des Sachkundigen

Name des Sachkundigen

Anschrift

ACHTUNG: Bitte den unten vorbereiteten Nachweis der ersten Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen an den Hersteller zurückschicken, damit die GARANTIEANSPRÜCHE Gültigkeit haben.

Abtrennen und an Weber GmbH, Sülzbach 1, 37293 Herleshausen, Germany, Fax +49 (0) 5654-794 senden oder faxen

NACHWEIS DER ERSTEN INBETRIEBNAHME DURCH EINEN SACHKUNDIGEN FÜR

HEBEBÜHNE TYP WEBER KHB-1000E, Baujahr _____, Serien-Nr. _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Name und Adresse des Sachkundigen

Anschrift des Betreibers

Per Fax an: +49 (0) 5654-794
Weber GmbH
Sülzbach 1
D-37293 Herleshausen



Prüfbuch

für

Weber

Scherenhebebühne
Modell: KHB-1000E

Version 1.1

Stand: September 2018

www.weber-werke.de

Weber GmbH

Sülzbach 1

D-37293 Herleshausen

Tel: +49 (0) 5654 / 343

Fax: +49 (0) 5654 / 794

info@Weber-Werke.de

Erste Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen

Die Hebebühne Typ **Weber KHB-1000E**, Baujahr _____, Serien-Nr. _____

wurde am _____ einer Prüfung auf Betriebsbereitschaft unterzogen.

Dabei wurden nachfolgende Schwerpunkte überprüft:

- Ordnungsgemäße Befestigung der Hebebühne mit Schwerlastankern (sofern vorhanden).
(lt. Betreiber erfüllt der Werkstattboden die Fundamenteigenschaften gem. Bedienungsanleitung)
- Vollständige Montage aller Anbauteile wie Auffahrschienen, Abdeckungen usw.
- Überprüfung der Drehrichtung des bauseits gestellten Elektroanschlusses
(lt. Betreiber entspricht der Anschluss VDE- und EVU-Vorschriften)
- Prüfung und Erläuterung der Sicherheitseinrichtungen
 - Funktion der Sicherheitseinrichtungen
 - Tragarmarretierung (sofern vorhanden)
 - Notabschaltungen
- Prüfung und Erläuterung wartungstechnischer Einrichtungen
 - Gängigkeit und Schmierung der beweglichen Teile
- Mehrfacher Probelauf mit Zwischenstopps bis in die Endstellungen – ohne Last
(Synchronlauf, Endabschaltung, Wiederanlauf)
- Mehrfacher Probelauf mit Zwischenstopps bis in die Endstellung – mit Last
(Synchronlauf, Endabschaltung, Wiederanlauf)

Es erfolgte eine ausführliche Einweisung des Bedienpersonals.

Es wird darauf hingewiesen, dass Schäden und Störungen, die durch Nichteinhalten von Wartungs- und Einstellarbeiten (gem. Bedienungsanleitung und Einweisung), fehlerhafte Elektroanschlüsse (Drehfeld, Nennspannung, Absicherung) oder unsachgemäße Nutzung (Überlastung, Aufstellung im Freien, techn. Veränderungen) entstanden sind, den Gewährleistungsfall ausschließen!

Ort, Datum

Monteur / Sachkundiger

Kunde / Betreiber

Protokoll / Regelmäßige Sicherheitsprüfung

Aufstellungsort

Hebebühne

Typ / Modell: **Weber KHB-1000E**

Baujahr: _____

Ser.-Nr.: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mangel	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Warnkennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Bedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Kennzeichnung Heben – Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Elektroleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Drehrichtung des Motors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Endabschaltung oben – unten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Steuerseil oder – kette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Säule, Tragarme u. Teller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Tragmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Tragarmarretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulik – Elemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Füllstand und Dichtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente tragender Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente Bolzenanker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Betonboden (Risse) ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Probelauf mit KFZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand und Funktion Sicherheitsklinken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

(Zutreffendes ankreuzen. Falls Nachprüfung erforderlich, zusätzlich ankreuzen)

1) Der Betreiber bescheinigt, dass der Boden den Anforderungen lt. Bedienungsanleitung entspricht

Prüfung durchgeführt

Ort, Datum, Name des Sachkundigen

Firmenstempel/Unterschrift Sachkundiger

Kenntnisnahme der Mängel → → →

Unterschrift Kunde/Betreiber

Protokoll / Regelmäßige Sicherheitsprüfung

Aufstellungsort

Hebebühne

Typ / Modell: **Weber KHB-1000E**

Baujahr: _____

Ser.-Nr.: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mangel	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Warnkennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Bedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Kennzeichnung Heben – Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Elektroleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Drehrichtung des Motors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Endabschaltung oben – unten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Steuerseil oder – kette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Säule, Tragarme u. Teller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Tragmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Tragarmarretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulik – Elemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Füllstand und Dichtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente tragender Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente Bolzenanker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Betonboden (Risse) ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Probelauf mit KFZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand und Funktion Sicherheitsklinken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

(Zutreffendes ankreuzen. Falls Nachprüfung erforderlich, zusätzlich ankreuzen)

1) Der Betreiber bescheinigt, dass der Boden den Anforderungen lt. Bedienungsanleitung entspricht

Prüfung durchgeführt

Ort, Datum, Name des Sachkundigen

Firmenstempel/Unterschrift Sachkundiger

Kenntnisnahme der Mängel → → →

Unterschrift Kunde/Betreiber

Protokoll / Regelmäßige Sicherheitsprüfung

Aufstellungsort

Hebebühne

Typ / Modell: **Weber KHB-1000E**

Baujahr: _____

Ser.-Nr.: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mangel	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Warnkennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Bedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Kennzeichnung Heben – Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Elektroleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Drehrichtung des Motors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Endabschaltung oben – unten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Steuerseil oder – kette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Säule, Tragarme u. Teller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Tragmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Tragarmarretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulik – Elemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Füllstand und Dichtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente tragender Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente Bolzenanker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Betonboden (Risse) ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Probelauf mit KFZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand und Funktion Sicherheitsklinken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

(Zutreffendes ankreuzen. Falls Nachprüfung erforderlich, zusätzlich ankreuzen)

1) Der Betreiber bescheinigt, dass der Boden den Anforderungen lt. Bedienungsanleitung entspricht

Prüfung durchgeführt

Ort, Datum, Name des Sachkundigen

Firmenstempel/Unterschrift Sachkundiger

Kenntnisnahme der Mängel → → →

Unterschrift Kunde/Betreiber

Protokoll / Regelmäßige Sicherheitsprüfung

Aufstellungsort

Hebebühne

Typ / Modell: **Weber KHB-1000E**

Baujahr: _____

Ser.-Nr.: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mangel	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Warnkennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Bedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Kennzeichnung Heben – Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Elektroleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Drehrichtung des Motors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Endabschaltung oben – unten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Steuerseil oder – kette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Säule, Tragarme u. Teller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Tragmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Tragarmarretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulik – Elemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Füllstand und Dichtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente tragender Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente Bolzenanker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Betonboden (Risse) ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Probelauf mit KFZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand und Funktion Sicherheitsklinken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

(Zutreffendes ankreuzen. Falls Nachprüfung erforderlich, zusätzlich ankreuzen)

1) Der Betreiber bescheinigt, dass der Boden den Anforderungen lt. Bedienungsanleitung entspricht

Prüfung durchgeführt

Ort, Datum, Name des Sachkundigen

Firmenstempel/Unterschrift Sachkundiger

Kenntnisnahme der Mängel → → →

Unterschrift Kunde/Betreiber

Protokoll / Regelmäßige Sicherheitsprüfung

Aufstellungsort

Hebebühne

Typ / Modell: **Weber KHB-1000E**

Baujahr: _____

Ser.-Nr.: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mangel	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Warnkennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Bedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Kennzeichnung Heben – Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Elektroleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Drehrichtung des Motors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Endabschaltung oben – unten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Steuerseil oder – kette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Säule, Tragarme u. Teller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Tragmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Tragarmarretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulik – Elemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Füllstand und Dichtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente tragender Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente Bolzenanker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Betonboden (Risse) ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Probelauf mit KFZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand und Funktion Sicherheitsklinken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

(Zutreffendes ankreuzen. Falls Nachprüfung erforderlich, zusätzlich ankreuzen)

1) Der Betreiber bescheinigt, dass der Boden den Anforderungen lt. Bedienungsanleitung entspricht

Prüfung durchgeführt

Ort, Datum, Name des Sachkundigen

Firmenstempel/Unterschrift Sachkundiger

Kenntnisnahme der Mängel → → →

Unterschrift Kunde/Betreiber

Protokoll / Regelmäßige Sicherheitsprüfung

Aufstellungsort

Hebebühne

Typ / Modell: **Weber KHB-1000E**

Baujahr: _____

Ser.-Nr.: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mangel	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Warnkennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Bedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Kennzeichnung Heben – Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Elektroleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Drehrichtung des Motors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Endabschaltung oben – unten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Steuerseil oder – kette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Säule, Tragarme u. Teller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Tragmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Tragarmarretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulik – Elemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Füllstand und Dichtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente tragender Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente Bolzenanker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Betonboden (Risse) ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Probelauf mit KFZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand und Funktion Sicherheitsklinken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

(Zutreffendes ankreuzen. Falls Nachprüfung erforderlich, zusätzlich ankreuzen)

1) Der Betreiber bescheinigt, dass der Boden den Anforderungen lt. Bedienungsanleitung entspricht

Prüfung durchgeführt

Ort, Datum, Name des Sachkundigen

Firmenstempel/Unterschrift Sachkundiger

Kenntnisnahme der Mängel → → →

Unterschrift Kunde/Betreiber